

# Kinder sind keine Ware

## Gemeinsame Stellungnahme von 60 Verbänden zur RTL-Sendung „Erwachsen auf Probe“

Das gelingende Aufwachsen von Kindern ist Anliegen einer großen Zahl von Fachverbänden der Kinder- und Jugendhilfe, von Organisationen, die sich für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention einsetzen und von Verbänden, die sich im Bundesforum Familie zusammengeschlossen haben. In einer gemeinsamen Stellungnahme haben sich unlängst 60 dieser Verbände auf Initiative der BKE gegen das TV-Format *Erwachsen auf Probe* des Senders RTL gewendet. Der gemeinsame Protest der 60 Kinderrechts- und Familienorganisationen gegen eine Vermarktung von Kindern und Jugendlichen ist breit kommuniziert und von den Medien verbreitet worden. Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen hat der BKE für ihr Engagement gedankt. Lesen Sie im Folgenden noch einmal die Erklärung sowie das Dankschreiben der Ministerin:

Fachverbände der Kinder- und Jugendhilfe, Verbände, die sich in Deutschland für die Umsetzung der Rechte des Kindes einsetzen, und im *Bundesforum Familie* zusammengeschlossene Verbände protestieren scharf gegen die geplante RTL-Serie *Erwachsen auf Probe*, in der Eltern ihre Kinder für mehrere Tage in einem kameraüberwachten Haus an Jugendliche abgeben. Hier sollen noch minderjährige jugendliche Paare den Alltag mit Kindern hautnah erfahren, damit ihnen klar wird, was frühe Elternschaft

bedeutet – so die Intention des Senders. Es beginnt mit Babys, dann folgen Kindergartenkinder, Schulkinder und „Halbstarke“.

Die unterzeichnenden Verbände sehen in diesem Experiment ein erhebliches Risiko, gerade für die Babys, die ohne Not einem erheblichen Stress ausgesetzt wurden. Allen Kindern drohen in der angespannten Atmosphäre des Drehortes schwere Belastungen – die Anwesenheit einer Alibi-Psychologin nützt da gar nichts. Die Jugendlichen, die die Kinder „erziehen“ sollen, sind selbst noch minderjährig,

Eltern ihren (von ihnen abhängigen) Kindern so etwas zumuten, bedürfen sie selbst der Unterstützung für ihre Erziehungsaufgabe.

Vor allem aber ist nach Auffassung der Verbände eine Kontrolle der Medien gefragt. Kinder zur Erhöhung der Einschaltquoten im Fernsehen zu prostituieren, ist sittenwidrig und hat mit Pressefreiheit nichts zu tun. *Kinder sind keine Ware*.

Der angebliche Zweck der Sendung, Jugendliche auf das Leben mit Kindern vorzubereiten, greift nach Ansicht der Fachverbände zu kurz: Kinder sind



kommen aus belasteten Lebensumständen und müssen selbst vor öffentlicher Zurschaustellung geschützt werden.

Die Fachleute fordern die zuständigen Jugendämter auf, hier aktiv zu werden, mit den betroffenen Eltern zu sprechen und notfalls einzuschreiten. Die Rechte der Kinder auf Schutz und Förderung ihrer Entwicklung haben einen höheren Stellenwert als Elternrechte, die nicht im Interesse der Kinder wahrgenommen werden. Wenn

mehr als Stressfaktoren, sie brauchen verlässliche und verantwortungsvolle Beziehungen. Diese zu gestalten, ist für sehr junge Eltern eine besondere Herausforderung. Kinder wie Gegenstände auszuleihen, ist aber genau das falsche Signal. Die Fachverbände fordern deshalb RTL auf, die geplante Serie zu stoppen und signalisieren die Bereitschaft, den Sender bei der Suche nach einer angemessenen Behandlung des Themas zu unterstützen.

**bke-Stellungnahmen sind durch Beschluss des Verbandes autorisiert**

## Impressum

### Herausgeber

Bundeskonferenz für  
Erziehungsberatung e.V.  
Herrnstraße 53, 90763 Fürth  
Tel: (09 11) 9 77 14-14  
Fax: (09 11) 74 54 97  
E-Mail: bke@bke.de  
Internet: www.bke.de

### Redaktion

Klaus Menne, Herbert Schilling,  
Edelgard Golias

Gestaltungskonzept:

Armin Stingl, Fürth

Druck: Druckerei Tümmel, Nürnberg

Die Informationen für Erziehungs-  
beratungsstellen erscheinen jährlich  
mit drei Heften.

### Bezugspreis

Einzelheft: 5,- Euro  
im Jahresabonnement 12,- Euro,  
zzgl. Versandkosten  
ISSN 1434-078X

**bke-Stellungnahme und bke-Hin-  
weis:** In der Rubrik *bke-Stellungnah-  
me* äußert sich die bke zu Fragen  
von grundsätzlicher Bedeutung für  
das Gebiet der Erziehungs- und  
Familienberatung. In der Rubrik *bke-  
Hinweis* gibt die bke Anregungen zur  
praktischen Gestaltung der Arbeit  
in den Erziehungs- und Familienbera-  
tungsstellen. Die Texte in beiden  
Rubriken sind durch Beschluss des  
Verbandes autorisiert.

**EB-Forum:** Im EB-Forum werden  
Beiträge veröffentlicht, in denen Auto-  
ren ein Thema der Erziehungs- und  
Familienberatung aus eigener Sicht  
behandeln. Diese und andere nam-  
mentlich gezeichneten Beiträge geben  
nicht unbedingt die Auffassung der  
Bundeskonferenz für Erziehungsbera-  
tung oder der Redaktion wieder.

**Manuskripte:** Die Einsendung von  
Manuskripten wird an die Adresse  
der Bundeskonferenz für Erziehungs-  
beratung erbeten. Über eine Veröf-  
fentlichung entscheidet die Redakti-  
on. Zurücksendung erfolgt nur, wenn  
Porto beigefügt ist.

**Nachdruck:** Der Nachdruck von bke-  
Stellungnahmen und bke-Hinweisen  
ist unter Angabe der Quelle er-  
wünscht. Der Nachdruck von Auto-  
renbeiträgen bedarf der Zustimmung  
der Redaktion.

## Die unterzeichnenden Verbände

Aktionskomitee KIND IM KRANKEN-  
HAUS e. V. – AKIK – Bundesverband  
AWO Bezirksverband Hannover e.V.  
BAG Evang. Familien-Bildungsstätten  
und Familien-Bildungswerke e. V.  
BAG Mehr Sicherheit für Kinder e. V.  
BAGE – Bundesarbeitsgemeinschaft  
Elterninitiativen e.V.  
Bundesarbeitsgemeinschaft Kind und  
Krankenhaus e.V.  
Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kin-  
der- und Jugendeinrichtungen e.V.  
Bund Freireligiöser Gemeinden  
Deutschlands, K.d.ö.R (BFGD)  
Bundeskonferenz für Erziehungsbera-  
tung e.V. (bke)  
Bundesverband behinderter und  
chronisch kranker Eltern e.V.  
Bundesvereinigung Evangelischer Ta-  
geseinrichtungen für Kinder e.V.  
Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Ju-  
gend- und Eheberatung e.V. (DAJEB)  
Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiat-  
rie und Jugendmedizin (DGSPJ)  
Deutsche Gesellschaft für Systemische  
Therapie und Familientherapie e. V.  
(DGSF)  
Deutscher Hausfrauenbund e.V.  
Deutsche Liga für das Kind e.V.  
Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg  
(Bundesamt Sankt Georg e.V.)  
Deutscher Kinderschutzbund Bundes-  
verband e.V.  
Deutscher Lehrerverband  
djo-Deutsche Jugend in Europa –  
Bundesverband e.V.  
Evangelische Konferenz für Familien-  
und Lebensberatung e.V. (EKFuL)  
Familiennetzwerk Deutschland – Eine  
Initiative des Familien e. V.  
Freireligiöse Landesgemeinde Baden  
K.d.ö.R.  
Freireligiöse Landesgemeinde Pfalz K.  
d. ö. R.  
Gemeinnützige Gesellschaft des VfS für  
Kinderbetreuung mbH  
GfG – Gesellschaft für Geburtsvorberei-  
tung, Familienbildung und Frauen-  
gesundheit – Bundesverband e.V.  
Grundschulverband e.V.  
Haushalt in Bildung und Forschung e.V.  
(HaBiFo)  
Humanistischer Verband Deutschlands  
e.V. – Bundesverband  
Internationale Gesellschaft für  
erzieherische Hilfen (IGfH) – Sektion  
Deutschland der Fédération  
Internationale des Communautés  
Educatives  
(FICE) e.V.  
ISUV/VDU e.V. – Interessenverband  
Unterhalt und Familienrecht  
Jugend der Deutschen Lebens-  
Rettungs-Gesellschaft (DLRG-Jugend)  
Katholische Elternschaft Deutschlands  
(KED)  
LAGF – Landesarbeitsgemeinschaft der  
Familienverbände in Nordrhein-  
Westfalen  
Landesjugendring Baden-Württemberg  
e.V.  
Landesverband für Pflege- und  
Adoptivfamilien- PAN e.V. NRW  
Landesverband der Pflege-und Adoptiv-  
familien in Niedersachsen e.V.  
LegaKids.net  
Mütterzentren Bundesverband e.V.  
Naturfreundejugend Deutschlands  
Ortsverband der Pflege-und  
Adoptivfamilien im Landkreis  
Gifhorn e.V.  
Paritätisches Bildungswerk Bundesver-  
band e.V.  
Päpstliches Missionswerk der Kinder in  
Deutschland e.V. (Kindermissions-  
werk „Die Sternsinger“)  
Pestalozzi-Fröbel-Verband e.V.  
Pflege- und Adoptivelternkreis Kreis  
Wesel  
Prager-Eltern-Kind-Programm (PEKiP)  
e.V.“  
pro familia – Deutsche Gesellschaft für  
Familienplanung, Sexualpädagogik  
und Sexualberatung e.V. Bundes-  
verband  
SHIA e. V. – Selbsthilfeinitiativen  
Alleinerziehender e.V.  
Bundesverband  
Sichtwechsel e.V. für gewaltfreie  
Medien  
SOS-Kinderdorf e.V.  
spiel gut – Arbeitsausschuß Kinderspiel  
+ Spielzeug e.V.  
Systemische Gesellschaft – Deutscher  
Verband für systemische Forschung,  
Therapie, Supervision und Beratung  
e.V.  
TQL – Total Quality Life®  
Verband alleinerziehender Mütter und  
Väter, Bundesverband e.V. (VAMV)  
Verband Bildung und Erziehung e.V.  
(VBE)  
Verband Katholischer Internate und  
Tagesinternate e.V.  
Vereinigung der Leitenden Kinder- und  
Jugendärzte und Kinderchirurgen  
Deutschlands e.V. (VLKKD)  
Verein Integrierte Mediation e.V.  
Zentralrat der Muslime in Deutschland  
e.V. (ZMD)  
Zukunftsforum Familie e.V.

## Brief von Bundesministerin Dr. Ursula von der Leyen

Sehr geehrter Herr Menne,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 29. Mai 2009, mit dem Sie Ihre und die Kritik weiterer 60 Fachverbände an der RTL-Sendung „Erwachsene auf Probe“ übermitteln.

Zunächst möchte ich Ihnen nachdrückliche für Ihr Engagement danken, das sich die Bundeskonferenz für Erziehungsberatung kontinuierlich für die Stärkung elterlicher Erziehungs-kompetenzen einsetzt. In diesem Kontext stellen Sie auch Ihre Kritik an der RTL-Sendung „Erwachsene auf Probe“, vor der sie eine Instrumentalisierung von Kindern für kommerzielle Zwecke befürchten.

Diese Sendung hat auch aus meiner

Sicht zu Recht die Gemüter in Aufruhr versetzt, berührt das Format doch so wichtige ethische Fragen, wie den Umgang mit unseren Kindern, den Wert, der dem Zusammenleben mit Kindern beigemessen wird und inwieweit die Darstellung solch schwieriger Lebenslagen wie Teenageschwangerschaften zu reinen Unterhaltungszwecken aufbereitet werden darf. Ich halte es für wichtig und richtig, diese Auseinandersetzung zu führen und dies mit der erforderlichen Kontroverse zu tun.

Aus diesem Grund hat in meinem Ministerium ein Gespräch mit den Sendeverantwortlichen von RTL stattgefunden. RTL hat zugesagt, keine weitere Staffel der Sendung zu produzieren und mit meinem Haus im Gespräch zu bleiben.

Ihr Anliegen, das Sie an mich als Bundesfamilienministerin herantragen,

zielt jedoch auch auf die Änderung gesetzlicher Regelungen ab. Künftig solle das Wohl von Kindern auch bei der Produktion von Film- und Fernsehsendungen auf gesetzlicher Grundlage besser beachtet werden.

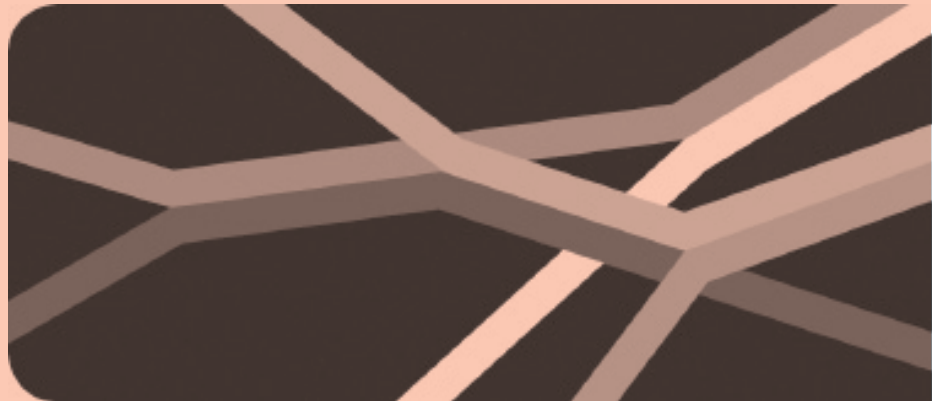
Sie können versichert sein, dass ich mich innerhalb der Bundesregierung nachdrücklich für einen verbesserten Schutz bei Dreharbeiten mit Kindern einsetzen werde. Derzeit überprüft eine Arbeitsgruppe von Bund und Ländern die Vorschriften des Jugendarbeitsschutzgesetzes. Ein Schwerpunkt der bisherigen Beratungen ist das Thema „Kinderarbeit im Kultur- und Medienbereich“. Die Arbeitsgruppe wird ihre Beratungen voraussichtlich Ende 2009/Anfang 2010 abschließen.

Mit freundlichen Grüßen  
*Ursula von der Leyen*

## Familien Geschichten

Wissenschaftliche  
Jahrestagung  
Lübeck

21.–23. Oktober 2010



Familiengeschichten sind heute weniger denn je kontinuierlich. Die persönlichen Geschichten von Ratsuchenden sind häufig von Brüchen und Verwerfungen geprägt. Wenn sie Probleme haben, feststecken, wenn sie etwas in ihrem Leben ändern möchten, wenden sich Familien mit ihren individuellen Geschichten und Fragestellungen an Beraterinnen und Berater. Wie gehen diese mit den Erzählungen der Ratsuchenden um, mit welchen Methoden beziehen sie Familiengeschichten in die Beratung ein? Wie lässt sich eine Geschichte weitererzählen, und vielleicht auch

rückwirkend neu interpretieren? Die Wissenschaftliche Jahrestagung der BKE 2010 entfaltet das Thema Familien Geschichten in verschiedenen Dimensionen. Eng verbunden mit dem Tagungstitel ist der traditionsreiche Tagungsort Lübeck – heute eine lebendige Mischung aus wasserumflossener, mittelalterlich geprägter Altstadt mit Holstentor, Rathaus, Kirchen, Kaufmannshäusern, Gängen und Höfen, in die zunehmend auch die Moderne architektonisch einbricht. Tagungsstätte ist die traditionelle Oberschule zum Dom – in der Altstadt gelegen mit kurzen

Wegen zu allen Sehenswürdigkeiten. Programm und Anmeldung ab April 2010.

BKE Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V.  
Herrnstr. 53  
90763 Fürth  
Tel (09 11) 9 77 14-0  
Fax (09 11) 74 54 97  
www.bke.de

In Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung in Schleswig-Holstein e.V.